

GESCHICHTE

Die Kanarischen Inseln waren den Römern mit Sicherheit bekannt, sie werden in zeitgenössischen Schriften als die „Glücklichen Inseln“ beschrieben. Die Ureinwohner waren die Guanchen, welche – so wird angenommen – die Inseln von Nordafrika aus kommend ca. 500–800 v. Chr. besiedelten. Es handelte sich um ein primitives Volk von Höhlenbewohnern, die mit den Menschen aus der Steinzeit verglichen werden und Ackerbau und Viehzucht betrieben.

Während des 15. Jahrhundert wurden die Kanarischen Inseln einmal mehr zum Ziel der sich ausbreitenden spanischen Kolonisation. Der andalusische Adlige Alonso Fernández de Lugo führte bei der Eroberung von Teneriffa die spanischen Truppen an. Das Volk der Guanchen zeigte zu Anfang starken Widerstand gegen die Angriffe und erzielte bei den Schlachten sogar einige Erfolge. Doch im Jahre 1495 mussten sich die Bewohner Teneriffas angesichts der spanischen Übermacht und überlegenen Feuerkraft geschlagen geben. Das Dorf La Victoria ist etwa 27 Kilometer von Santa Cruz de Tenerife, kurz Santa Cruz genannt, entfernt. Es wurde exakt an der Stelle der letzten entscheidenden Schlacht errichtet.

Von da an bis 1936 gab es nur vier wichtige historische Ereignisse im Zusammenhang mit Teneriffa – und drei davon haben mit Angriffen der Britischen Marine auf die Insel zu tun. Der erste war im April 1657, als Admiral Blake eine ganze Flotte spanischer Schatzschiffe in der Bucht von Santa Cruz zerstörte. Unglücklicherweise starb der siegreiche Admiral drei Monate später, als sich seine Flotte bei der Rückkehr gerade dem Hafen von Plymouth näherte. Der zweite Angriff geschah im Jahr 1706 während der spanischen Erbfolgekriege, Admiral Jennings versuchte damals vergeblich, die Inseln zu erobern. Die dritte historische Schlacht um Santa Cruz focht Admiral Horatio Nelson am 24. Juli 1797 mit einer Flotte von acht Schiffen. Ebenfalls ein recht ruhmloses Unterfangen, zumal Nelson bei dieser Gelegenheit auch noch seinen rechten Arm verlor. Ein verhältnismäßig glücklicheres Ereignis fand im Januar 1788 statt, als die „Bounty“ unter dem Kommando von Kapitän Bligh in den Hafen von Santa Cruz einlief. Die „Bounty“ war nach dem Auslaufen von England in heftige Stürme geraten und bedurfte nach ihrer Rettung einiger Reparaturen. Außerdem musste der Proviant dringend aufgebessert werden. Wieder aufgefüllt und repariert, setzte die „Bounty“ Segel Richtung Tahiti, um Brotbaumfrüchte nach Europa zu bringen. Auf dem Rückweg kam es im April 1789 an Bord des Schiffes zur wohl berühmtesten Meuterei in der englischen (und Film-) Geschichte.

Einen Beitrag zur spanischen Geschichte leistete die Insel Teneriffa im Jahre 1936, als sich hier General Francisco Franco (1892–1975), damals Kommandeur der Region der Kanarischen Inseln, mit seinen nächsten Offizieren traf, um einen Militärputsch zu planen, der schließlich zum Spanischen Bürgerkrieg führte. Fast die Hälfte der Inselbevölkerung lebt heute in und um San Cristóbal de la Laguna und Santa Cruz de Tenerife, bis heute die beiden wichtigsten Städte Teneriffas.

Das sollten Sie noch wissen:

- An belebten Orten, wie Einkaufsstraßen, Märkten und historischen Stätten, aber auch bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, kommt es immer wieder zu Taschendiebstählen und Kleinkriminalität. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit möchten wir Sie bitten, die folgenden Hinweise zu beachten: Bitte führen Sie nur wenig Bargeld mit und lassen Sie wertvollen Schmuck und Uhren in Ihrem Kabinensafe. Ihre Kamera, Ihr Smartphone und Ihre Bordkarte sind am besten in einer Tasche oder einem Rucksack aufgehoben. Ausweisdokumente sollten Sie, wenn möglich, nur als Kopie mitführen. Wir empfehlen, Bargeld nur an Geldautomaten innerhalb von Banken abzuheben. Besondere Aufmerksamkeit gilt möglichen Trickbetrügnern. Bei einem Überfall leisten Sie keinen Widerstand.
- Auf den gesamten Kanarischen Inseln ist das Ausführen von Kakteen, Kakteensamen oder Produkten mit Inhaltsstoffen aus Kakteen verboten. Verstöße werden mit Geldstrafen bis zu 50.000 Euro geahndet.
- Bitte verhüllen Sie aus Respekt bei einem Kirchenbesuch Schultern, Oberarme und Beine.

Hinweis: Die Angaben in dieser Hafeninfor wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchten Sie uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreiben Sie bitte an: hafeninfor@aida.de oder AIDA Cruises, Infotainment, Seilerstr. 41–43, 20359 Hamburg

HAFENINFO

Santa Cruz de Tenerife, Teneriffa



Hafencheck

SANTA CRUZ DE TENERIFE IM ÜBERBLICK

Teneriffa, die mit 2.034 Quadratkilometern die größte und wichtigste der Kanarischen Inseln, liegt im Atlantischen Ozean vor der Westküste Afrikas. Sie ist eine Insel der Kontraste mit quirligen Touristenzentren und abgelegenen Dörfern, Sonnen durchfluteten Badestränden und Schnee bedeckten Bergen. Das herausragende Merkmal der Insel ist der Pico de Teide. Mit einer Höhe von 3.718 Metern ist der Berg fast 1.000 Meter höher als die Zugspitze und der höchste Berg auf spanischem Staatsgebiet. Teneriffa ist besonders bei den Deutschen und Briten zu jeder Jahreszeit als Urlaubsziel beliebt.

Taxis

Taxis stehen in der Regel an der Anlegestelle in Santa Cruz zur Verfügung. Sie sind weiß lackiert und haben einen blauen Streifen.

Touristeninformation

Ein Büro befindet sich im Palacio Insular, nahe der Plaza de España. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr, an Samstagen von 09:00 bis 13:00 Uhr

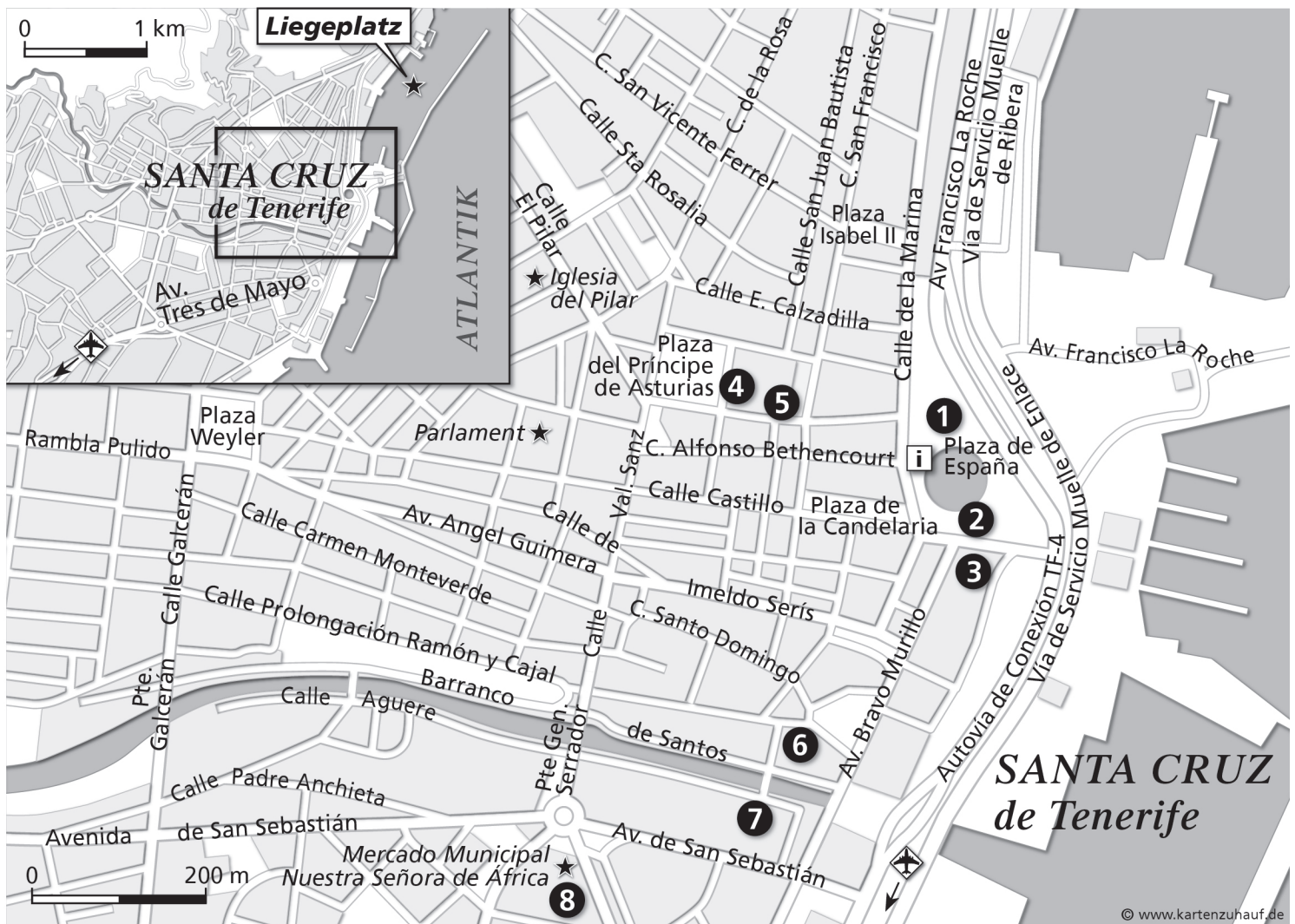
Währung

Auf Teneriffa zahlt man mit Euro.

Notfallnummern

Allgemeiner Notruf: Tel. 112
AIDA Hafenagentur: Hamilton Y Compania S. A. U., Avenida Francisco La Roche 41–1°, 38001, Santa Cruz de Tenerife, Tel. +34/922 273 200 24

In einem Notfall an Land erreichen Sie das Schiff oder die AIDA Notfallzentrale über die Telefonnummern auf Ihrer Bordkarte.



Unsere Tipps

ESSEN UND TRINKEN

Viele Restaurants bieten für Touristen Tagesmenüs (menu del día) zum Festpreis an, die in der Regel aus drei Gängen bestehen und den Wein bereits beinhalten. Die richtige kanarische Küche wird in Restaurants serviert, die den Beinamen „Tipico“ tragen. Die bekanntesten spanischen Gerichte sind Omeletts (Tortillas) und die berühmte Paella. Als Vorspeise empfiehlt sich eine Fleisch- und Gemüsesuppe (Rancho Canaria). Seezunge, Sardinen und Thunfisch sind nur einige der Angebote von der Fischkarte. Fleischgerichte sind ebenfalls recht beliebt. Sancocho ist ein Eintopf aus Fleisch, Kartoffeln und Gemüse. Cazuela Canaria hingegen ist ein schmackhafter Fischeintopf. In allen Regionen Spaniens findet der Besucher eine ausgezeichnete Auswahl an alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken, Teneriffa ist da keine Ausnahme. Die spanischen Biersorten sind ausgesprochen bekömmlich, allerdings auch recht stark im Alkoholgehalt. Örtliche Weine aus den Gegenden von Icod de los Vinos, Tacoronte und Arafo sind einen Versuch wert – besonders der Moscatel sollte probiert werden.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Die Hauptstadt von Teneriffa wurde im 15. Jahrhundert von Alonso Fernández de Lugo gegründet und ist heute eine freundliche Stadt mit circa 222.000 Einwohnern. Als wichtiger Hafen und Verwaltungszentrum der Region liegt Santa Cruz de Tenerife in einer geschützten Bucht am Fuße des Anaga-Gebirges.

Die Stadt unterscheidet sich von den bekannten Touristengebieten der Insel und verfügt über eine lange und interessante Geschichte. Im Mittelpunkt der Stadt liegt die **1 Plaza de España**, Zentrum des Stadtlebens. Das riesige Denkmal **2 Monumento de los Caídos** im Zentrum des Platzes erinnert an die Toten des Spanischen Bürgerkriegs (1936–1939). Gleich in der Nähe liegt der große Gebäudekomplex des **3 Palacio Insular**, in dem sich auch das Staatliche Fremdenverkehrsbüro befindet. Weniger als 400 Meter von der Plaza de España befindet sich das **4 Museo Municipal de Bellas Artes** und die Kirche **5 Iglesia de San Francisco**, die

im 18. Jahrhundert zum größten Teil renoviert worden ist. Das Museum der Schönen Künste existiert bereits seit mehr als 100 Jahren und verfügt über eine Kollektion von Werken lokaler Künstler und internationaler Meister wie Brueghel und Jordaens. Außerdem sind hier Schiffsmodelle, Waffen und eine Münzsammlung ausgestellt.

Die **6 Iglesia del Nuestra Señora de la Concepción** ist die älteste und bedeutendste Kirche der Stadt. Sie wurde 1502 gebaut, fiel aber schon 1652 einem Brand zum Opfer. Daher wurde sie im 17. und 18. Jahrhundert umfangreich restauriert. Der charakteristische Glockenturm stammt aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Zu den vielen Schätzen im Inneren gehören der Hochaltar und das herrliche Schnitzwerk des Chorgestühls. Im alten Hospital gegenüber der Kirche befindet sich das **7 Museo de Ciencias Naturales**, welches eine Archäologische und eine Naturwissenschaftliche Abteilung beherbergt. In Ersterer wird eine große Sammlung von Artefakten, wie Mumien, Schädel oder Tongegenstände gezeigt, die aus der Zeit der Ureinwohner (Guanchen) stammen. Außerdem sind Waffen und Rüstungen der spanischen Eroberer des 15. Jahrhunderts zu besichtigen. Der Naturwissenschaftliche Teil gibt einen Überblick über die Fauna und Flora des Archipels.

Ein Muss für den an Geschichte interessierten Besucher ist das **Museo Militar Regional** an der **Calle de San Isidro** im Norden der Stadt. Zur Ausstellung gehören einige der Kanonen, die zur Verteidigung von Santa Cruz gegen die von Admiral Nelson angeführte Britische Marine im Jahre 1797 dienten. Weitere Sehenswürdigkeiten sind der **Parque Municipal García Sanabria**, ein riesiger Stadtpark, sowie der **8 Mercado de Nuestra Señora de Africa**, der wichtigste Markt der Stadt.

BADEN & STRÄNDE

Die Playa de las Teresitas, circa neun Kilometer nördlich von Santa Cruz, ist ein schöner heller Sandstrand, der mit Sand aus der Sahara aufgeschüttet wurde. Außer Tretbootverleih gibt es allerdings keine Wassersportmöglichkeiten. Circa drei Kilometer weiter nordöstlich finden FKK-Freunde ihr Refugium an der Playa de las Gaviotas.